



School of Management, Organizational
Development and Technology /
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

CURRICULUM

Universitätslehrgang „International Leadership“

Antrag gem. § 56 UG 2002 und Teil B §§ 21 ff. der Satzung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt auf Einrichtung eines Universitätslehrganges „International Leadership“ ab Sommersemester 2011 und folgende.

Das Curriculum eines Universitätslehrganges tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung Teil B § 21 Abs. 7).

Klagenfurt, Jänner 2011

Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: +43 (0)463 / 2700 3770 F: +43 (0)463 / 2700 99 3770
E: mot@uni-klu.ac.at

Wien

Schottenfeldgasse 29
1070 Wien
T: +43 (0)1 / 522 4000 202 F: +43 (0)1 / 522 4000 277
E: mot@uni-klu.ac.at

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	2
Bezeichnung	3
Universitätslehrgang „International Leadership“	3
1 Satzung - Vorbemerkungen	3
2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs	3
2.1 Zielsetzungen	3
2.2 Zielgruppen	4
2.3 Ausbildungsstandorte	4
2.4 Qualitätsstandard	5
2.5 Zusammenfassende Leitlinien	5
3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „International Leadership“	6
3.1 Dauer und Gliederung	6
3.2 Didaktisches Ausbildungskonzept	10
4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren	11
4.1 Voraussetzung der Zulassung	11
4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren	11
4.3 Anrechnungsmöglichkeiten	12
5 Prüfungsordnung	12
5.1 Schriftliche Fachprüfung	12
5.1 Projekt	13
5.2 Master Thesis	13
5.3 Kommissionelle Abschlussprüfung	13
5.4 Der Prüfungssenat	14
5.5 Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	14
5.6 Beurteilung von Prüfungen	14
6 Abschluss und Zeugnisse	15
7 Evaluierung des Universitätslehrgangs	15
8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung	15

Bezeichnung

Universitätslehrgang „International Leadership“.

1 Satzung - Vorbemerkungen

Der an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt einzurichtende Universitätslehrgang „International Leadership“ wird von der M/O/T School of Management, Organizational Development and Technology® der Alpen -Adria-Universität Klagenfurt in Kooperation mit Sandvik Mining and Construction G.m.b.H., Alpinestrasse 1, 8740 Zeltweg, Austria angeboten.

2 Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungsstandorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrgangs

2.1 Zielsetzungen

Durch die zwangsweise Veränderung in einer Konzernumwelt und den sich notwendigerweise wechselnden Ansprüchen an (Nachwuchs-)Führungskräfte verändern sich auch Aufgaben, Rollen und Anforderungen für die Führungskräfte und somit steigt die Bedeutung der Management-Entwicklung in Richtung professioneller Führungsarbeit entlang eines State-of-the-Art der Führungsforschung. Das heißt, dass neben fachlich methodischer Kompetenz auch insbesondere der Schwerpunkt auf die Ausprägung der personalen und sozial-kommunikativen Verhaltenskompetenz gelegt werden muss.

Der Universitätslehrgang vermittelt berufsbegleitend innerhalb von 2 Jahren den MitarbeiterInnen der Sandvik Zeltweg wissenschaftlich-theoretische und praktische umsetzungsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten zur Mitarbeiter- und Unternehmensführung in Organisationen.

Fach- und Methodenkompetenz

Den Lehrgangsteilnehmern/-teilnehmerinnen wird jenes betriebswirtschaftliche Wissen vermittelt, das sie zur effektiven Führung, Gestaltung und Veränderung von Organisationen benötigen, um insgesamt eine höhere Business Excellence zu erzielen. Die erworbenen Fähigkeiten ermöglichen es den Lehrgangsteilnehmern/-teilnehmerinnen betriebswirtschaftliche Problemstellung systematisch zu analysieren und verschiedene problemadäquate Lösungsalternativen zu erarbeiten bzw. diese zu bewerten. Sie erwerben aber auch Wissen darüber, wie die spezifischen Konzepte, Methoden und Instrumente zur Lösung der jeweiligen Problemstellung anzuwenden bzw. zu implementieren sind. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Messung und Interpretation von Business Performance Kenngrößen gelegt. Aufgrund

dieser Fach- und Methodenkompetenz sind die Lehrgangsteilnehmer/innen darüber hinaus in der Lage, die Qualität der zugrunde liegenden Konzepte und Methoden zu bewerten und falls notwendig ein diesbezügliches Redesign zu initiieren bzw. durchzuführen.

Sozial-kommunikative Kompetenz

Da sich Führungskräfte in ihrer Unternehmenspraxis unter ständig wandelnden Kontextbedingungen bewegen, die sie gewissermaßen durch ihr Verhalten prägen und beeinflussen („Verhalten schafft Verhältnisse“), gilt es insbesondere dahingehend ein erhöhtes Maß an Sensibilität für psycho-sozio-dynamische Prozesse zu entwickeln. Im Detail geht es daher um jene Kompetenz, die notwendig ist, um die eigene Rolle als Führungskraft wahrnehmen, verändern und weiterentwickeln zu können, so dass sich daraus auch eine wirkungsvolle Positionierung innerhalb der Organisation ergibt. Dies betrifft auch die Entwicklung einer Selbstreflexionsfähigkeit interpersonaler Kompetenzen als auch die Entwicklung von mehr Sicherheit in Kommunikationssituationen des Führungsalltages.

Personale Selbstkompetenz

Die Teilnehmer/innen sollen im Laufe des Lehrganges ein klares Rollen- und Aufgabenverständnis in ihren unterschiedlichen Führungsfunktionen entwickeln. Dies erfordert darüber hinaus eine Bewusstmachung eigener Verhaltensmuster wie auch eine Entwicklung von Möglichkeiten des effektiven Selbstmanagements.

Handlungs- und Umsetzungskompetenz

Die Ausbildung kombiniert Theorie, Reflexion der eigenen Situation und Umsetzungsorientierung. Im Zentrum stehen dabei Praxisumsetzung und Erfahrungslernen. Diese erfolgen in Form von Case Studies, Workshops, Intervision, Projektarbeit und einer supervidierten Master Thesis zu Themen aus dem Unternehmen.

Internationalität

Da der Sandvik-Konzern international agiert, sind die Führungskräfte gefordert, auch global zu denken bzw. zu handeln, weshalb einige ausgewählte Lehrinhalte auch in englischer Sprache vermittelt werden. Darüber hinaus werden auch die Projektarbeit und die Master Thesis in englischer Sprache verfasst.

Die Absolvent/innen sollen Gelerntes, Erfahrenes in ihrer Organisation umsetzen und anwenden können.

2.2 Zielgruppen

Der Universitätslehrgang „International Leadership“ richtet sich an Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der Sandvik Mining and Construction G.m.b.H..

Die Absolvent/innen sind mit ihrer erweiterten Fach- Sozial- und Selbstkompetenz in Unternehmensführung und Mitarbeiterführung zur Übernahme von Führungsaufgaben im mittleren bzw. oberen Management qualifiziert.

2.3 Ausbildungsstandorte

Der Universitätslehrgang wird an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt abgehalten.

2.4 Qualitätsstandard

Um sich gegenüber dem ständig zunehmenden Angebot in der akademischen Management-Aus- und Weiterbildung profilieren zu können, wird von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt. Dies passiert zum einen durch die Aktualität und wissenschaftlich Fundiertheit der Lehrinhalte, zum anderen durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals.

Als Vortragende kommen in Forschung und Lehre ausgewiesene Hochschullehrer/innen, Führungskräfte aus der Wirtschaft, konzerninterne Trainer, Fachexperten aus dem Consulting-Bereich und erfolgreiche Unternehmer/innen zum Einsatz, die über eine mehrjährige Praxis- und Lehrerfahrung in der Managementaus- und -weiterbildung verfügen.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Form von Seminaren, Trainings, Fallstudien und Simulationen und moderierten Diskussions- und Supervisionsrunden. Die Teilnehmer/innen müssen am Ende eines Semesters schriftliche Prüfungen sowie eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung absolvieren. Darüber hinaus muß eine schriftliche Projektarbeit verfaßt und präsentiert werden. Weiters muss eine Master Thesis verfaßt, präsentiert und in einer Defensio fachlich verteidigt werden.

2.5 Zusammenfassende Leitlinien

Zusammenfassend sind somit folgende Prinzipien für den Universitätslehrgang „International Leadership“ als Leitlinien und somit als Zielsetzungen definiert:

- / Vermittlung von aktuellem betriebswirtschaftlichem Wissen in den jeweiligen Gesamtzusammenhängen und Wechselwirkungen
- / Vermittlung von Wissen eines State-of-the-Art der betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete
- / Praxisorientierte und –relevante Qualifizierung der TeilnehmerInnen, um jene Kompetenz zu erweitern, die für eine effektive Führung, Gestaltung, Entwicklung und Veränderung von Unternehmens(einheiten) notwendig sind
- / Steigerung der Business Excellence
- / Erweiterung der persönlichen sozial-kommunikativen Führungs- bzw. Verhaltenskompetenz
- / Umgang und Sicherheit mit zunehmend schwieriger werdenden Entscheidungs- und Handlungssituationen
- / Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Problem- und Fragestellungen aus einer integrativen Perspektive unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Methoden bzw. Instrumentenebene
- / Exploration verhaltensorientierter Aspekte von Organisation und Management

Die Realisierung dieser angestrebten Leitlinien im Detail wird durch die nachfolgenden Artikel spezifiziert.

3 Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungskonzept des Universitätslehrgangs „International Leadership“

Der Universitätslehrgang erstreckt sich über die Dauer von insgesamt vier Semester und besteht aus 10 Modulen mit insgesamt 120 ECTS Punkten. Die Gesamtdauer beträgt 712 UE inkl. 208 UE für Projekt (Mentoring, Supervision, Dokumentation und Präsentation) und Erstellung bzw. Defensio einer MasterThesis.

3.1 Dauer und Gliederung

Module / Blöcke	Unterrichts- sprache	UE[2]	ECTS	Sem.
<p>Modul 1: Grundlagen des Business-Managements</p> <p><u>Lehrziele:</u> Kick-off-Veranstaltung zur Vermittlung von Basis- und Überblickswissen der gesamten Lehrgangsinhalte. Es sollen betriebswirtschaftliche Gesamtzusammenhänge sowie die Aufgaben, Rollen und Funktionen von Führungskräften im Kontext der Unternehmensführung verdeutlicht werden. Dabei werden insbesondere die Anforderungen an „Business Manager“ zur Erreichung von mehr „Business Excellence“ der Unternehmen herausgearbeitet.</p>	Deutsch	16	2	1
<p>Modul 2: Strategische Unternehmensführung</p> <p>Block A: Grundlagen der strategischen Unternehmensführung</p> <p>Block B: Planungsprozess und -instrumente</p> <p>Block C: Strategic Marketing</p> <p>Block D: Marketing (Project Seminar)</p> <p>Block E: Case study on strategic planning</p> <p>Block F: Case study on strategic marketing</p> <p>Block G: Case study on financial planning</p> <p><u>Lehrziele:</u> Anwendungsorientierte betriebswirtschaftliche Bearbeitung von Schwerpunktthemen einer strategisch orientierten Unternehmensführung. Gesamtsicht und Entwicklung des strategischen Marketings der Sandvik Mining and Construction G.m.b.H. Vertiefung der Themenschwerpunkte Strategische Planung, Strategisches Marketing und Operative Unternehmenssteuerung anhand von Fallstudien, die ausgearbeitet werden müssen.</p> <p><u>Themen:</u> Marktorientierte Ausrichtung von Unternehmen, Marktanalysen, Marktforschung, Kernkompetenzen, Zieldefinition, Strategieentwicklung, Benchmarking, Qualitäts- und Beschleunigungsmanagement, Balanced Scorecard. Die Fallstudien zur strategischen Planung, zum strategischen</p>	Deutsch	16	3	1
	Deutsch	16	3	1
	Englisch	16	2	1
	Englisch	16	2	1
	Englisch	16	2	3
	Englisch	16	2	3
	Englisch	16	2	3

UE=Unterrichtseinheiten

Marketing und zur operativen Unternehmenssteuerung werden praktische Anwendungsbeispiele aus der Konzernlandschaft enthalten.				
<p>Modul 3: Ressourcenmanagement</p> <p>Block A: Innovation and Knowledge Transfer</p> <p>Block B: Network- and Service Management</p> <p>Block C: Human Resource Management</p> <p><u>Lehrziele:</u> Erkennen, Planen und zielgerichtete Nutzung von materiellen wie immateriellen Unternehmensressourcen. Die Rolle HR als Business Partner. Die Wichtigkeit der Kunden-Lieferanten-Beziehungen (intern und extern). Das Organisieren unternehmensübergreifender Zusammenarbeit.</p> <p><u>Themen:</u> Wissensmanagement, Intellectual Properties, Netzwerk- und Dienstleistungsmanagement, Kooperation mit Regionen, Die Region als Kunde, Umgang mit Direktkunden, HR als Business Partner, Personalentwicklung.</p>	<p>Englisch</p> <p>Englisch</p> <p>Englisch</p>	<p>16</p> <p>16</p> <p>16</p>	<p>3</p> <p>3</p> <p>3</p>	<p>3</p> <p>3</p> <p>1</p>
<p>Modul 4: Changemanagement</p> <p>Block A: Unternehmensdiagnose</p> <p>Block B: Design und Re-Design interner Unternehmensprozesse</p> <p>Block C: How to make Realtime Change</p> <p><u>Lehrziele:</u> Vor dem Hintergrund ständiger Veränderungen steht die Rolle der Führungskraft als Change Manager im Mittelpunkt des Interesses.</p> <p><u>Themen:</u> Organisationsverständnis, Diagnosemöglichkeiten, Diagnose des Änderungsbedarfs, Steuerung/Intervention, Gestaltungselemente der Organisation, Prozessgestaltung, Standardisierung und Entstandardisierung, Routinen, Spielregeln der Zusammenarbeit, Unternehmenskultur, Instrumente, Methoden des Change Management, Entwicklung von Perspektiven des Wandels / Resource-based View & Unternehmensstrategie, Rolle des Change Managers, Leading Change.</p>	<p>Deutsch</p> <p>Deutsch</p> <p>Englisch</p>	<p>16</p> <p>16</p> <p>16</p>	<p>3</p> <p>3</p> <p>3</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>
<p>Modul 5: Operative Corporate Governance</p> <p>Block A: Management Cockpit</p> <p>Block B: Cost- und Cash Management</p> <p>Block C: Corporate Financial Management</p> <p>Block D: Finanzplanung</p> <p><u>Lehrziele:</u> Betriebswirtschaftliche hard-fact-orientierte Steuerung von Unternehmen (Einheiten). Erlernen der Einsatzbedingungen und Aussagekraft von operativen Steuerungskonzepten. Interpretation und Ableiten von Entscheidungen aus quantitativen Informationen.</p>	<p>Englisch</p> <p>Englisch</p> <p>Englisch</p> <p>Englisch</p>	<p>16</p> <p>16</p> <p>16</p> <p>16</p>	<p>3</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>3</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>2</p>

<p><u>Themen:</u> Kennzahlenanalyse, -beeinflussung und –interpretation, Operatives Controlling, Liquiditätssicherung, Budget, Bilanzanalyse, Cashmanagement, Management-Reporting – auch aus Sicht des Sandvik Konzerns.</p>				
<p>Modul 6: Selbstmanagement Block A: Die eigene Führungs-Kraft steigern Block B: Life/Work Planning</p> <p><u>Lehrziele:</u> Erkennen existierender Muster und Möglichkeiten effektiven Selbstmanagements.</p> <p><u>Themen:</u> Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Stress- und Entspannungstechniken, Kreativitätsmethoden.</p>	<p>Deutsch Deutsch</p>	<p>16 16</p>	<p>2 2</p>	<p>2 3</p>
<p>Modul 7: Excellence in Leadership Block A: Managerial Behaviour Block B: Führungsmethoden und –instrumente Block C: Management by Objectives – Führen durch Zielvereinbarung Block D: Das duale Management-Prinzip (Fordern und Fördern von MitarbeiterInnen) Block E: Konfliktgespräche im Führungsalltag Block F: Moderation / Präsentation und Visualisieren Block G: Management Ethics</p> <p><u>Lehrziele:</u> Hier werden die Aufgaben, Rollen und Funktionen von Führungskräften im Umgang mit sich selbst und Mitarbeitern thematisiert. Elemente der internen und externen Kommunikation im Kontext täglicher Führungsarbeit. Das Mitarbeiter-Gespräch als Führungsinstrument. Führen durch Zielvereinbarung. Mittels Video-Feedback wird das eigene Führungsverhalten reflektiert.</p> <p><u>Themen:</u> Mitarbeitermotivation, Entscheidung, Delegation, Problemlösung, Konfliktmanagement, Mitarbeitergespräch, Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Argumentations- und Verhandlungstechniken, Rollenbilder der Führung, Social Management und Ethik im Management.</p>	<p>Englisch Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch Deutsch</p>	<p>16 16 16 16 16 8 16</p>	<p>3 2 2 2 2 1 3</p>	<p>1 2 3 3 3 2 4</p>
<p>Modul 8: Gruppendynamik & Team-Management</p> <p><u>Lehrziel:</u> Vermittlung und Erfahrung von Grundlagen zur Einflussnahme, Steuerung und Entwicklung von Teams im Arbeitsprozess.</p>	<p>Deutsch</p>	<p>16</p>	<p>3</p>	<p>1</p>

<p><u>Themen:</u> Rollenverhalten, Gruppenstruktur, Verhaltensnormen, Feedback, Johari-Fenster, T-Gruppen, Teams erfolgreich führen.</p>				
<p>Modul 9: Project Management</p> <p><u>Lehrziele:</u> Organisationstheoretische, Sozialpsychologische und instrumentenorientierte Handhabung von Projekten. Kennen von Projektmodellen und Umwelten.</p> <p><u>Themen:</u> Psycho-Logik von Projekten, Rollen und Aufgaben und Dynamiken im Projektteam, Projekt-Organisation, Auftragsklärung, Kontraktarbeit, Projektplanung und -controlling, Grenzen des Projektmanagements</p>	Englisch	16	3	2
<p>Modul 10: Lernttransfer in die Unternehmenspraxis / Unternehmenssimulation</p> <p><u>Lehrziele:</u> Das erworbene Wissen d.h. die systematisch zur Verfügung stehenden Ansätze, Konzepte, Methoden und Instrumente werden auf integrative Weise reflektiert und auf konkrete Fälle der Unternehmenspraxis übertragen. Anwendungs- und verhaltensorientierte Simulation von Unternehmen und dessen Führung, Gestaltung und marktorientierte Ausrichtung vor dem Hintergrund eines integrativen und gesamthaften betriebswirtschaftlichen Organisationsverständnisses.</p>	Deutsch	32	5	4
<p>Projekt Block A: Mentoring und Supervision Block B: Dokumentation & Präsentation</p> <p><u>Lehrziele:</u> Am Ende des ersten Semesters des Lehrgangs werden auf Basis konkreter und praxisorientierter Problemstellungen aus der Sandvik Mining and Construction G.m.b.H Projekte definiert, die während der restlichen Lehrgangsdauer supervisorisch unterstützt werden. Als Ergebnis dieses Prozesses wird eine Projektdokumentation in englischer Sprache erstellt, die vor der Prüfungskommission präsentiert und von dieser beurteilt wird. Zulässig ist auch eine Arbeit in Zweiergruppen. Weiters wird die Projektarbeit einer Management-Jury innerhalb der Sandvik Mining and Construction G.m.b.H ebenfalls präsentiert.</p>	Englisch Englisch	96 16	12 10	2/3/4 4
<p>Master Thesis Defensio Master Thesis</p> <p><u>Lehrziele:</u> Die Master Thesis ist eine nach wissenschaftlichen Standards erstellte Arbeit, die die Reflektion der praktischen Projekterfahrungen beinhaltet, die mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen im jeweiligen Fachgebiet angereichert wird. Die Master Thesis wird in englischer Sprache verfasst.</p>	Englisch Englisch	80 16	15 3	3/4 4

Wissenschaftliches Arbeiten / Methodologie <u>Lehrziele:</u> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Formelle und inhaltliche Rahmenbedingungen für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.	Deutsch	16	2	2
		712	120	

[2] Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

Gemäß § 51 Abs 2 Z 26 Universitätsgesetz 2002 (folgend „UG“) werden im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten wird der relative Anteil des mit den einzelnen Lehrveranstaltungen verbundenen Arbeitspensums bestimmt. Ein Jahr Vollzeitstudium entspricht 60 ECTS und einer Gesamtjahresarbeitszeit von 1500 Stunden. 1 ECTS-Punkt entspricht einer echten Arbeitszeitbelastung von 25 Stunden.

3.2 Didaktisches Ausbildungskonzept

Das didaktische Konzept sieht eine Reihe unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfers vor. Damit soll der Lernfortschritt und -erfolg während der Studienzeit möglichst effizient und effektiv sichergestellt werden.

Zur Erreichung dieser Ausbildungs-Ziele sind unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer Begleitunterstützung und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. D.h. es kommen verschiedene Formen des interaktiven Kontaktunterrichts wie Seminare mit Fallstudien und anwendungsbezogenen Übungen, Trainings, Teamarbeiten, Diskussionsrunden zum Einsatz. Selbstorganisiertes Lernen ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen mittels Coaching und Gruppensupervision sollen insbesondere Frage- und Problemstellungen eines effektiven Wissenstransfers aufwerfen und beantworten.

Mittels

- / Theoretische Inputs und Fachvorträge
- / Selbststudium und Fallbearbeitung
- / Umsetzungsvorbereitung im Rahmen von Workshops/Intensivtrainings
- / Feedback, Selbstkontrolle und Selbstbewertung
- / Einzelarbeit und Gruppenübungen
- / Projektarbeit, Supervision

soll diese Zielsetzung erreicht werden. Ergänzt wird das didaktische Konzept durch die praxisrelevante Anwendung des Gelernten durch die Master Thesis mit einem konkreten Thema aus dem betrieblichen Umfeld.

4 Voraussetzung der Zulassung und Aufnahmeverfahren

4.1 Voraussetzung der Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung ist:

- (1) ein Studienabschluss bzw. ein postsekundärer Bildungsabschluss
- (2) Gleichzuhaltende Qualifikationen können nur in Verbindung mit einem bestimmten Ausmaß an Praxiserfahrung oder bei Innehaben einer Position, in der üblicherweise ein akademischer Bildungsabschluss vorausgesetzt wird, anerkannt werden. Im Detail lauten die Regelungen wie folgt:
 - (2.1) Allgemeine Universitätsreife, der Nachweis von 3 Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung
 - (2.2) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder der Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule sowie Nachweis von mindestens fünf Jahren Berufserfahrung und aktueller Führungsverantwortung

Die Bewerbung um Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Gemäß § 70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmer/innen an Universitätslehrgängen um Zulassung als außerordentliche Studierende anzusuchen. Für diesen Universitätslehrgang ist um die Zulassung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt anzusuchen.

Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen und nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung nach folgenden im Bewerbungsgespräch zu eruiierenden Kriterien:

- / Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Lehrgang
- / Mittelfristige Karriereplanung
- / Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung.

Der erforderliche Nachweis der Berufserfahrung kann in allen Branchen erbracht werden. Die Erfüllung der genannten Eingangsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Lehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden. Die Entscheidung für eine Aufnahme in den Lehrgang wird nach Prüfung der Voraussetzungen ausschließlich von der Aufnahmekommission getroffen.

4.2 Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren

Die Bewerbungen zur Zulassung zum Universitätslehrgang werden bei der Aufnahmekommission eingereicht. Im Rahmen der Zulassung ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen mit dem Ziel, die fachlichen, erfahrungsmäßigen und personalen Qualifikationen und persönlichen Ausbildungsziele der Bewerber/innen im Hinblick auf die Angemessenheit des Lehrganges zu ermitteln. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens können auch standardisierte Testverfahren zum Einsatz kommen. Die Vorgehensweise und formellen Kriterien sind mit der

wissenschaftlichen Leitung abgestimmt. Die Bewerbungsunterlagen können jederzeit von der wissenschaftlichen Leitung eingesehen werden.

4.3 Anrechnungsmöglichkeiten

Vorleistungen aus Studien, berufsbegleitenden Lehrgängen und akademischen Lehrgängen können im Ausmaß von max. 50 %, das entspricht 60 ECTS, nach Äquivalenzkriterien angerechnet werden.

Aus dem Universitätslehrgang „International Leadership“ wird für den Universitätslehrgang General Management (Advanced Academic „Business Manager“ MBA) die Hälfte bzw. 60 ECTS Punkte angerechnet.

5 Prüfungsordnung

5.1 Schriftliche Fachprüfung

Die Prüfungsordnung sieht schriftliche Fachprüfungen am Ende des ersten und zweiten, sowie des dritten Semesters aus folgenden Lehrgangs-Fächern vor. Dabei beträgt die Dauer 40 Minuten je Prüfungsgegenstand:

<i>Sem.</i>	<i>Teilpr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Blöcke</i>	<i>Gegenstände</i>
1	1	Strategische Unternehmensführung	2A 2C	Grundlagen der strategischen Unternehmensführung Strategic Marketing
	2	Operative Corporate Governance	5A 5B	Management Cockpit Cost- und Cash Management
	3	Ressourcenmanagement	3C	Human Resource Management
2	4	Project Management	9	Projektmanagement
	5	Excellence in Leadership	7A	Managerial Behaviour
	6	Operative Corporate Governance	5C	Corporate Financial Management
	7	Changemanagement	4A 4C	Unternehmensdiagnose How to make Realtime Change
3	8	Strategische Unternehmensführung	2E	Case study on strategic planning
	9	Strategische Unternehmensführung	2F	Case study on strategic marketing
	10	Strategische Unternehmensführung	2G	Case study on financial planning
4	11	Präsentation Projektarbeit und Master Thesis	-	-

Die schriftliche Prüfung wird in Form von Einzelprüfungen durchgeführt, die am Ende des jeweiligen Semesters stattfinden. Es gibt pro Semester einen Haupttermin und drei Wiederholungstermine, wobei die Prüfung beim letzten Wiederholungstermin vor einer

Kommission abgelegt werden muss. Besteht die Semesterabschlussprüfung aus mehreren Teilbereichen, müssen nur jene Teile wiederholt werden, die negativ beurteilt wurden. Freiwillige Prüfungswiederholungen (bei einem zuvor bereits positiv absolvierten Antritt) sind gem. § 77 Abs. 1 UG möglich.

5.1 Projekt

(1) Die Projektarbeit (praktischer Teil)

Der praktische Teil besteht aus einer Projektarbeit, die zum Ziel hat, die Lehrgangsinhalte anhand einer unternehmensspezifischen Aufgabenstellung umzusetzen. Der praktische Teil umfasst einen schriftlichen Teil in englischer Sprache und in Form einer Dokumentation des Projektes.

(2) Projektpräsentation (Teilprüfung 4. Semester)

Die Präsentation der Projektarbeit erfolgt etwa einen Monat vor der kommissionellen Abschlussprüfung und dauert je Teilnehmer/in ca. 20-30 Minuten (Präsentation und Fragen zur Projektarbeit). Die Prüfungskommission setzt sich aus dem/der Lehrgangsbetreuer/in, zwei Vertreter/innen der Sandvik Mining and Construction G.m.b.H., sowie einem Vertreter der wissenschaftlichen Leitung zusammen. Eine positive Beurteilung ist Voraussetzung für die kommissionelle Abschlussprüfung.

5.2 Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrgangs ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer „Master Thesis“ erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte nach wissenschaftlichen Standards aufbereitete Arbeit, die die Reflektion des Erlernten beinhaltet und die mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen eines gewählten Fachgebietes – basierend auf der jeweiligen Projektarbeit - angereichert wird. Die Kernaussagen der Master Thesis werden am Ende des Universitätslehrgangs vom/von der Verfasser/in inhaltlich verteidigt (Defensio) und vom Prüfungssenat beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein. Die Master Thesis wird in englischer Sprache verfasst.

5.3 Kommissionelle Abschlussprüfung

Am Ende des Universitätslehrgangs findet eine mündliche kommissionelle Abschlussprüfung durch einen Prüfungssenat statt. Die mündliche kommissionelle Abschlussprüfung dient der Qualifikationsbeurteilung über die fachlich relevanten Schwerpunktthemen des Lehrganges. Der Stoff der Abschlussprüfung wird durch die wissenschaftliche Leitung festgelegt und umfasst die gesamten Module des Lehrgangs, es besteht damit keine Auswahlmöglichkeit durch die Teilnehmer/innen. Die Abschlussprüfung sieht vor, dass jeweils 3 Kandidaten offene, integrative

Fragen zu Gesamtzusammenhängen im Wissensgebiet einer angewandten Betriebswirtschaft gestellt werden und umfasst somit den gesamten Lehrgangsinhalt.
(Dauer: ca. 60 Minuten bei 3 Kandidaten).

5.4 Der Prüfungssenat

Die Abschlussprüfung findet vor einem zu konstituierenden Prüfungssenat statt. Der Prüfungssenat wird von der Lehrgangsleitung eingerichtet, besteht aus mindestens drei Mitgliedern und ist wie folgt zusammengesetzt:

- / die wissenschaftliche Leitung als Vorsitzende/r
- / zwei Mitglieder des Lehrkollegiums (eines davon habilitiert).

Der jeweilige Prüfungssenat ist an die Prüfungsordnung gebunden. Der Prüfungssenat entscheidet über das Prüfungsergebnis mit einfacher Mehrheit.
Bei etwaiger Stimmgleichheit ist die Stimme der/des Vorsitzenden ausschlaggebend.

5.5 Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

Voraussetzung zur Zulassung zu den Teilprüfungen und zur kommissionellen Abschlussprüfung ist der Besuch von den im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung ist von den positiven Beurteilungen der schriftlichen Teilprüfungen und Approbation der Master Thesis abhängig.

5.6 Beurteilung von Prüfungen

Für die Benotung sämtlicher Prüfungen - Teilprüfungen sowie für die kommissionelle Abschlussprüfung - wird eine fünfteilige Notenskala angewendet, ebenso für die Beurteilung der Projektarbeit und Master Thesis und die Präsentation bzw. Defensio derselben.

Die Beurteilung erfolgt gemäß § 73 Abs. 1 UG 2002.

Zusätzlich zu den Beurteilungen für die einzelnen Fächer ist gem. § 73 Abs. 3 UG bei der kommissionellen Abschlussprüfung eine Gesamtbeurteilung zu vergeben. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde, andernfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

6 Abschluss und Zeugnisse

Die Teilnahme am Universitätslehrgang und die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen werden durch ein Zeugnis beurkundet.

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs, welche den Lehrgang mit positiver Gesamtbewertung abgeschlossen haben, wird der akademische Grad „Master of Advanced Studies (International Leadership), abgekürzt „MAS (International Leadership)“ verliehen, welcher gemäß § 88 Abs. 2 UG dem Namen nachzustellen ist.

7 Evaluierung des Universitätslehrgangs

Zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der angestrebten Führungskräfte-Weiterbildung werden die Lehrinhalte, die Lehrbeauftragten, die Lehrveranstaltungsbedingungen und die Lehrgangadministration durch die Studierenden zumindest einmal pro Semester schriftlich evaluiert. Bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen wird vor allem die inhaltliche Relevanz, die didaktische Fähigkeit der Lehrbeauftragten sowie der organisatorische Ablauf der Veranstaltung beurteilt. Die Ergebnisse der Evaluation werden zum Zwecke einer ständigen Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung des Studienprogramms begutachtet, um Maßnahmen abzuleiten. Die Evaluierung eines Universitätslehrgangs an der Universität Klagenfurt hat entsprechend den Bestimmungen der Satzung, Teil B § 23 zu erfolgen.

8 Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Für die wissenschaftliche Leitung und somit die Gesamtverantwortung für den Lehrgang wird von der Alpen-Adria-Universität ein/e wissenschaftliche Leiter/in mit einer facheinschlägigen *venia docendi* nominiert. Dabei hat die Ernennung gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Alpen-Adria-Universität zu erfolgen. Damit liegt die wissenschaftliche Leitung bei der M/O/T[®] der Alpen-Adria-Universität.

Die wissenschaftliche Leitung zeichnet für die inhaltliche Ausrichtung, den Lehrgangs-Aufbau, die Gewinnung und Bestellung von Lehrbeauftragten und Gastvortragenden und die regelmäßige Evaluierung und wissenschaftlich/inhaltliche sowie didaktische Weiterentwicklung des Lehrprogramms verantwortlich. Dabei hat die Bestellung der ULG-Lehrenden gemäß den Vorschriften der Satzung bzw. gemäß intern festgelegter Richtlinien der Universität zu erfolgen. Die Bestellung von Lehrbeauftragten und Lehrgangsbetreuer/innen erfolgt in einvernehmlicher Absprache von wissenschaftlicher Leitung und Sandvik Mining and Constructin G.m.b.H..